

J. N. 154. 265

Döbling, 7. Dezember 1947

Hochverehrter Doktor Auerkheimer!

Für zwei Sendungen oben habe ich Ihnen zu danken, für Ihren sehr freundlichen Brief und für das schöne Gleichrechtspailetton, das Sie in der Nummer der „Presse“ mit dem Datum des 25. Dezember finden werden und mit dem Sie uns eine wirkliche Freude bereitet haben. Bei allen unseren Versuchen, den Pailettonteil so zu gestalten, dass er diesen Namen in dem ausserhalbigen Sinn zu versehen vermag, muss ich ja immer wieder mit Bedauern feststellen, ein sehr echtes Pailetton kaum mehr zu finden ist, das ihm zukommende Autor, der Künstler in der richtigen Dosisierung des Diktierens, Schriftstellerisch-Publizistischen und Journalistischen ist, zur



größten Bekanntheit erwecke. Gerne würde ich aber, ob
Sie diese Exkulpierung anerkennen und in Sie über
meine „Rein“-Femilleton unter möglichster Eliminierung
von allen fremdtlichen Nachsicht weislen.

Ich darf nicht vergessen, Ihnen noch be-
sonders zu sagen, dass ich Ihr Gedicht an die
Museum auf Ihrem Schreibtisch gleichfalls nächstens
veröffentlichen will. Es ist erdliche Lyrik und
wird vielen Menschen in Ohr und Herz gehen.

Meine Frau dankt für Ihr Geschenk.
Sie hat neben die Zusammenstellung eines Bandes
ihrer gesammelten Gedichte beendet, den ihr Verleger
jst herausbringen will, ausschließlich an die neue
große Auflage ihres vorzeitig von den Nazis ver-
botenen Romans.

Nehmen Sie mit dem Guten meiner
Frau meine eigenen Empfehlungen und meine
Wünsche für das Neue Jahr, das - ich hoffe - ein

Wurden in Wien ermöglicht.

In aufrichtiger Verehrung Ihr

Carl Molden.



gibt die allerhöchste Lust und Freude
die Welt zu schauen und zu hören
und zu fühlen und zu schmecken
und zu riechen und zu kosten
und zu schmecken und zu kosten
und zu riechen und zu kosten

Ich darf nicht sagen, dass ich die
Wörter zu lesen, wie ich die
Themen auf Ihren Briefen
schon früher mit Sie als
und vielen Menschen in der
Welt zu lesen.

Ich habe schon die
Ihre gesamten Werke
auf bewahren und
ganz sorgfältig
halten. Roman

Ich habe die
Ihre Werke
halten.

